



theofritsche.at
SCHUL- UND HILFSPROJEKTE

Updates der Emil-Entbindungsklinik

Eingereicht an :

Sehr geehrter Herr Theo Fritche, Founder Theo Fritche, Schul- und Hilfsprojekte



22. Juli 2024

Stärkung der physischen Infrastruktur

1. Bildung der Plazentagrube!

Plazenta-Gruben ermöglichen es, pathologische Abfälle auf natürliche Weise abzubauen. Etwa 90 % des Abfalls sind flüssig, die im Boden versickern. Der Rest wird durch eine komplexe und variable Mischung aus biologischen und chemischen Prozessen abgebaut.

Es ist sehr wichtig für die ordnungsgemäße Entsorgung von menschlichen anatomischen Abfällen. Die unsachgemäße Entsorgung von Abfällen kann viele Krankheiten verursachen und einladen. Diese Infrastruktur fehlte in der Emil- Entbindungsklinik. So erkannte die lokale Regierung ihren Bedarf und stellte alle finanziellen und personellen Ressourcen zu Verfügung, die für den Bau der Plazengrube im Emil Maternity Hospital erforderlich waren.



Abb: Aufbau der Plazentagrube

2. Bodenbeläge

Der schlammige Boden war für die Patienten eine Herausforderung, da er während des Monsuns rutschig war. Auch das schlammige Wasser, das in das Gebäude eindrang, und die tägliche Reinigung wurde zu einer großen Herausforderung. Manchmal drang auch während des Monsuns schlammiges Wasser in den Raum ein, und der Transfer von Rollstuhl und Krankenwagen wurde zur größten Herausforderung. Um dieses Problem anzugehen, beteiligen sich die Kommunalverwaltungen finanziell und personell an dem Bau von Bodenplatten. Leider sind die Arbeiten mangels Geld unvollständig. Aber die Initiation war sehr gut.



Abb: Vor und nach der Bodenplatte





Abb: Bau einer Mauer von der Hauptstraße auf dem Weg zum Krankenhaus

3. Konstruktion des Rammbocks

Bau einer Mauer auf dem Weg zum Krankenhaus. Dieser Weg ist notwendig, um den Zugang zu den Patienten zu erleichtern, insbesondere für diejenigen, die nicht gehen können und einen Rollstuhl benötigen. Dies wurde durch die Finanzierung durch die Regierung konkret. Nach Abschluss dieser Bauarbeiten wird der Transport von der Straße zum Krankenhaus sehr einfach sein.

4. Qualität der Gesundheitsdienstleistungen

Um die Qualität der Gesundheitsdienstleistungen in der Emil-Geburtsstation zu gewährleisten, werden folgende regelmäßige Dienstleistungen angeboten.

S.N.	Dienste
1.	24-Stunden-Service für normale Anforderungen
2.	RUSG (Ländlicher Ultraschalldienst)
3.	Immunisierung
4.	Überwachung des Wachstums
5.	Treffen der Gruppe für Gesundheitsmütter
6.	Hausbesuchsservice nach der Geburt
7.	OPD-Dienst
8.	Labor-Service
9.	Durchführung des FCHV-Programms
10.	Seniorenklinik

5. Reichweite-Aktivitäten:

Sicherstellung der Qualität der Dienstleistungen durch die regelmäßige Organisation von Gesundheitscamps, während derer Ärzte aus Kathmandu das Emil-Maternity Hospital besuchen und Screenings auf verschiedene Krankheiten durchführen. In letzter Zeit wurde eine Gebärmutterhalskrebsvorsorge durchgeführt. In dieser Zeit erhielten 212 Patienten medizinische Versorgung und 13 hatten einen Verdacht auf Krebs und wurden zur weiteren Behandlung nach Kathmandu geschickt.



Abb: Patientin, die aus dem Gesundheitslager in der Emil-Entbindungsklinik versorgt wird

6. Baum-Pflanz-Programm

Jeder ist sich bewusst, dass das Pflanzen von Bäumen eines der wichtigsten Instrumente für die Umwelthygiene ist.

Die Pflanzung von Bäumen wurde von der Leitung der Emil- Entbindungsklinik organisiert.

Ich hoffe, dass dieser kleine Schritt eine große Veränderung in der Umgebung des Emil-Entbindungskrankenhauses bewirken wird.



Abb: Pflanzen von Bäumen

Vielen Dank!

Dr. Sabina Parajuli